

Rassebeschreibung Berner Sennenhund:

- Der Berner Sennenhund liegt immer und überall maximal im Weg und kann dabei deutlich mehr Raum einnehmen, als ihm größtmäßig zusteht.
- Er kann bei Bedarf immense Mengen Haar verlieren (auch direkt nach dem Bürsten).
- Der Berner Sennenhund beachtet Fremde draußen nicht - außer man verlässt sich darauf, dass er Fremde nicht beachtet.
- Er hat eine immense Begabung dafür, den Augenblick zu finden, in dem man seinen Menschen maximal blamieren kann.
- Die Pfoten sind rundlich, kräftig und kompakt und können große Dreckabdrücke auf heller Kleidung und frisch geputztem Boden hinterlassen.
- Berner Sennenhunde schätzen Ansprache und unsere volle Aufmerksamkeit. Darum stupsen sie einen besonders gern mit der Nase an den Arm, wenn man in der Hand eine volle Kaffeetasse hat.
- Der Berner Sennenhund ist dreifarbig: schwarz, braun und weiß. Wenn sie richtig dreckig sind, kann man die Farbunterschiede allerdings kaum auseinander halten.
- Von der Rasse ausschliessende Charakterfehler: Leichtfährigkeit, Gefallsucht, mangelnde Eigeninitiative.
- Fast alle Berner Sennenhunde bekommen nie genug Futter.
- Berner Sennenhunde sabbern nicht ein bißchen. Berner Sennenhund sabbern wenn, dann ganz viel! Ein eleganter, halb angetrockneter Sabberstreifen quer über der Nase ist bei Berner Sennenhunden nie aus der Mode und wird besonders gern dann getragen, wenn der Berner Sennenhund Halter andere Menschen mit seinem frisch herausgeputzten Berner Sennenhund beeindrucken will.
- Außerdem beherrschen sie die Kunst, mit nur einem Liter Wasser im Napf die gesamte Napfumgebung zentimeterhoch unter Wasser zu setzen.
- Ein auf einem tausende von Hektar großem Feld herumtobender Berner Sennenhund wird mit größter Akkuratess in den Knien seines Besitzers bremsen und versuchen, ihn so auf dem Boden der Tatsachen zu halten.
- Berner Sennenhunde wissen aufgrund ihrer überragenden Intelligenz praktisch alles besser als ihre Menschen und können daher selbst am besten entscheiden, wann es Sinn macht zu gehorchen.

- Berner Sennenhund Welpen finden immer einen Weg unter die Füße ihrer Leute.
- Berner Sennenhunde haben einen ausgeprägten Sinn für Humor. Leider.
- Der Glaube, dass Berner Sennenhunde mit zunehmendem Alter vernünftiger werden, ist falsch.
- Berner Sennenhunde können vorsichtig spielen. Sie ziehen es aber vor, das nicht zu tun.
- Der Berner Sennenhund folgt seinem Alphanter bedingungslos überallhin - es sei denn, irgendjemand anderes isst gerade Kuchen oder etwas anderes Leckeres und geht in die andere Richtung.
- Der Berner Sennenhund verfügt über "wants to please", leidet aber unter temporärer Taubheit, wenn es um die Ausführung, von in seinen Augen sinnlosen, Befehlen geht. Ansonsten hört der Berner Sennenhund über größte Distanzen, über mehrere Zimmer und Stockwerke hinweg, wenn z.B. die Tür zur Vorratskammer geöffnet wird, wo seine Leckerlis lagern oder die Keksbox geöffnet wird.
- Der Berner Sennenhund verfügt über eine perfekt arbeitende innere Uhr - an Tagen, an denen seine Menschen ausschlafen können, wird ab halb sechs permanent der Schlafplatz gewechselt, laut geseufzt, Pfoten geleckt und mit der Rute der Teppich geklopft. An Tagen, wo sein Chef mal früher raus muss, wird so lange auf dem Schlafplatz gepennt, bis sein Mensch fertig angezogen an der Tür steht.
- Ein eleganter, klitsch nasser Berner Sennenhund zieht es grundsätzlich vor, sich an den Beinen seines Menschen zu trocknen.
- Berner Sennenhunde haben eine ganz, ganz andere Vorstellung von "wohlriechend" als ihre Menschen.
- Berner Sennenhunde können durch hohes juchzendes Jaulen ihrer Begeisterung Ausdruck verleihen: es gibt unter ihnen recht viele Exemplare, die in ihrer Freude über menschliche und tierische Bekannte zu Sangeskünstlern werden! - Für Uneingeweihte klingt dieses Freudengejohle allerdings eher, als hätten Sie Ihrem Hund massive Schmerzen zugefügt. Vorsicht also vor dem Tierschutzverein!
- Berner Sennenhunde haben ein praktisch selbstreinigendes Fell. Diese Tatsache ermächtigt sie im gleichen Zuge dazu, täglich, bei jeder Witterung, in den dreckigsten und schlammigsten Tümpeln, Pfützen, Bächen und Seen zu baden. Die Selbstreinigende Funktion erweitert sich jedoch nicht auf die unmittelbare Umgebung eines Berner Sennenhunds.

Und genau deswegen lieben wir sie...unsere Grobmotoriker!!!